

Zimmerer / Tischler Zehentner / Hainzl

Stephan Zehentner hat nach einer Zimmererlehre die Baufachschule in Hallein gemacht. Nach dem Kriegsdienst im 1. Weltkrieg machte er 1923 die Meisterprüfung in Zimmerei und bekam 1923 die Konzession dafür in Leogang.

Ein Werkstatt- und Wohngebäude entstand an der Straße neben dem Haus Kalinka/Rothmüller und etwa 1932 daneben ein weiteres Werkstattgebäude, wo ab dieser Zeit auch Max Hainzl als Partner mit einer Tischlereikonkzession arbeitete.

Nach 1945 komplettierte eine Zimmererwerkstatt und ein kleines Sägewerk zwischen Straße und Ache den Betrieb.

Die Zimmereikonkzession endete 1949, die Tischlerei wurde bis 1971 weitergeführt und danach an Georg Scheiber verkauft. Scheiber baute eine neue Werkstatt und führt den Betrieb bis heute als Tischlerei und Möbelhandel.



Bau des 2. Werkstattgebäudes der Zimmerei Zehentner 1930

Bild: Adolf Wirthmiller, Saalfelden



Zimmerer beim Bau des Schrattegg-Bauernhauses 1937

Bild: Seyffertitz, Salzburg



Bau des 2. Werkstattgebäudes der Zimmerei Zehentner 1930

Bild: Adolf Wirthmiller, Saalfelden